

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Vorstellungen, Beliefs (S1)	→ HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	→ KS-Tag I Vorstellungen
■ Intensivphase: Kernlehrplan, Leitfragen der Planung (U1, U2, U4, U7, U8, E4)	→ HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. → HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	→ KS-Tag I Merkmale und Kriterien guten Unterrichts – Kompetenzorientierung
■ Kernanliegen (U2, U4, L4)	→ HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	→ Heterogenität & individuelle Förderung
■ Präsentation, Auswertung, Sicherung (U1, U4, E1, E4, L4, B2)	→ HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. → HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.	→ Leistungsbewertung II – Bewertung in offenen Lernformen
■ Einstiege (U1, U4, U6)		→ Erziehung und Demokratie
■ Systematisieren (U1, U4)		
■ Hilfen (U1, U4, U6, E3)		
■ Kompaktpphase: Reihe, Grundvorstellungen (U1, U2, U4), digitale Werkzeuge (U4), individuelle Förderung (U4, U5, E2, E3), Sonstige Mitarbeit (L1, L3, L5, L8, B3)		

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- kollegiale Hospitationen
- Standardsituationen des Mathematikunterrichts
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Aufgaben (Typen & Öffnen) (U1, U2, U4, U5, U6, E2)	→ HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	→ Medienkompetenz: MKR und didaktische Modelle, UB nach §11 (3), Urheberrecht
■ Aufgaben zur Diagnose (U1, L2, L5)	→ HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	→ Lernen und Lehren in der digitalisierten Welt
■ Aufgaben zur Leistungsüberprüfung / Klausuren I (U1, U2, L1, L3, L5, L8, B3)	→ HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	→ Leistungsbewertung I
■ Üben (U1, U2, U4, U5, U6)	→ HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	→ Heterogenität & Diagnostik
■ didaktische Aspektierung / Lernrelevanz des Gegenstandes & Klausuren II (U1, L1, L3, L5)	→ HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS.	→ Heterogenität & individuelle Förderung
■ Reflexion von Planung und Durchführung / Kriterien (Reflexivität) (U8)	→ HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. → HF L/K8: LuL erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.	
■ Begriffslernen (U1, L7)	→ HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
■ Werkzeuge 1 (mit Bezug: Regellernen) (U1, U2, U3, U4, E5, E6, L6)	→ HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.	
■ Gesprächsführung (U1, U4, U6, L7)		

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- Mathematikaufgaben selbst entwickeln und im eigenen Unterricht erproben
- Bildungsstandards
- Fortbildungen: Werkzeuge
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ digitale Werkzeuge 2 (U1, U2, U3, U4, E5, E6, L6)	→ HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	→ Sprachsensibles Unterrichten I und II
■ Fehler / Umgang mit Fehlern im MU (U1, U4, E1, E3, E4)	→ HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	→ Medienkompetenz
■ Schriftliche Arbeit / Planung (U1, U2, U4)	→ HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	→ Lernen und Lehren in der digitalisierten Welt
■ didaktische Sachanalyse (U1, U2, U4)	→ HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	
■ Texte lesen (U1, U3, U4, L7)	→ HFE/K6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.	
■ Beweisen (U1, U3, U4)	→ HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
■ Schreiben (U1, U3, U4, L7)	→ HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.	
■ Textaufgaben (U1, U3, U4, L7)		

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- sprachsensibles Unterrichten fördern (SUF)
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Modellieren (U1, U2, U4, E5, E6, L4)	→ HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	→ Heterogenität & Diagnostik
■ Diagnose: Aufgaben zur kompetenzorientierten Diagnose; Lernausgangslagen (U1, U2, L2, L5, B1)	→ HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	→ Heterogenität & individuelle Förderung
■ Problemlösen (U1, U2, U4, E1, L4)	→ HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	
■ didaktischen Prinzipien (U1, U2, U4)	→ HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	
■ Sequenzialisierung von Aufgaben / verknüpfte Lernpfade (U1, U2, U4)	→ HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
■ Reihenplanung zu konkretem Unterrichtsgegenstand (U1, U2, U3, U4, U7)	→ HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	
■ Kriterienorientierte Reihenanalyse (U8)	→ HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.	

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- selbstständiges Aufarbeiten fachlicher sowie fachdidaktischer Inhalte
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Inklusion / Förderschwerpunkt Lernen (integrativ: Differenzierung, Sicherung) (U1, U2, U4, U5, U6, E2, E3, ggf. B7)	→ HF U/K1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	→ Inklusion
■ Ziele und Aufgaben, Kompetenzen, Allgemeinbildung (U2)	→ HF U/K2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von SuS. Sie motivieren alle SuS und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	→ Begabung / (hoch) Begabte / begabte Kinder finden und fördern
■ Begabung (U1, U4, E2, E3, E7, E8, B1, B3, ggf. B7)	→ HF U/K3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der SuS zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	
■ Abitur mündlich (L3, L5, S2)	→ HF E/K4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für SuS und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	
■ zentrale Prüfungen (insbesondere Abitur) (L3, L5, S6)	→ HF E/K5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von SuS.	
■ Grundvorstellungen & Lernprozessgestaltung an einem konkreten Inhaltsfeld (U1, U4)	→ HF L/K7 (s.a. HF B): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. → HF L/K8: LuL erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.	
■ Dyskalkulie (U1, E7, E8, B1, B3, ggf. B7)	→ HF B/K7 (s.a. HF L): LuL diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von SuS; sie fördern SuS gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. → HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. → HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.	

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

- gendersensible Bildung
- kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität
- Hospitationsmöglichkeiten Abitur

Inhaltliche Schwerpunkte mit fachspezifischen Konkretionen zu Handlungssituationen	Kompetenz-Schwerpunkte aus den Handlungsfeldern	Bezüge zur Ausbildung im KS
■ Kolloquium		→ Übergänge I – III
■ Übergänge (U1)	→ HF S/K9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. → HF S/K10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. → HF S/K11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung.	→ Lernrückschau, Kolloquium
■ Feedback (E2, E5, E6, S6)		→ Multiperspektivität des LehrerInnen-Handelns
Wahlpflicht-Bereich		→ Feedback / -prozesse

Vertiefungen für individualisierte Ausbildung

→ kollegiale Beratungen | selbstreferentielle Ausbildung, Perspektive Reflexivität